

Gliederung

1. Kapitel – Das Grundgesetz als die Verfassung Deutschlands	1
A. Einordnung des Verfassungsrechts	1
B. Die historischen Grundlagen des Grundgesetzes	4
I. Die Frankfurter Nationalversammlung von 1848/49	4
II. Die Reichsverfassung von 1871	4
III. Die Weimarer Reichsverfassung (WRV) von 1919.....	5
IV. Der Herrenchiemsee Verfassungskonvent von 1948	6
V. Der Parlamentarische Rat von 1948/49	6
VI. Das Nachkriegsdeutschland bis zur Wiedervereinigung 1989/90.....	7
VII. Die Wiedervereinigung Deutschlands.....	7
VIII. Die Verfassungsreform von 1994	8
IX. Die Verfassungsreform von 2006 (Föderalismusreform I)	10
X. Die Verfassungsreform von 2009 (Föderalismusreform II)	11
XI. Die Grundgesetzänderung von 2017	12
XII. Die Grundgesetzänderung von 2019.....	13
C. Grundgesetz und Völkerrecht/völkerrechtliche Verträge.....	14
2. Kapitel – Grundbegriffe des allgemeinen Staatsrechts	20
I. Die Drei-Elemente-Lehre	20
1. Das Staatsgebiet	20
2. Das Staatsvolk	21
3. Die Staatsgewalt	24
4. Besonderheiten	26
II. Zusammenfassung.....	27
III. Der Staat als juristische Person	27
3. Kapitel – Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen	31
A. Überblick über Staatsformen, Regierungsformen und Staatsziele	31
I. Staatsformen	31
II. Regierungsformen und Staatszielbestimmungen.....	33
B. Die Republik	35
C. Der Bundesstaat	36
I. Begriff des Bundesstaates	36
II. Verhältnis von Bund und Ländern	37
1. Gesamtstaat und Gliedstaaten	37
2. Lehre vom drei- bzw. zweigliedrigen Bundesstaat.....	42

3. Pflicht zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreue).....	42
III. Vor- und Nachteile des Bundesstaats	43
D. Die parlamentarische Demokratie	45
I. Begriff der Demokratie	45
II. Facetten der Demokratie.....	48
III. Vorhandensein einer wirksamen Opposition.....	49
IV. Demokratische Legitimation staatlichen Handelns	52
1. Erfordernis einer ununterbrochenen Legitimationskette.....	52
2. Parlamentsvorbehalt	54
3. Wesentlichkeitsrechtsprechung (Wesentlichkeitsdoktrin)	56
V. Übertragung hoheitlicher Aufgaben auf nichtstaatliche Stellen	60
VI. Übertragung von Hoheitsrechten auf zwischenstaatliche Einrichtungen	62
VII. Neutralitätspflicht der Staatsorgane	66
VIII. Wahlen und Abstimmungen auf Bundesebene.....	71
1. Die Wahlsysteme allgemein	71
a. Das Mehrheitswahlsystem.....	71
b. Das Verhältniswahlsystem	72
2. Die Wahlrechtsgrundsätze des Grundgesetzes.....	73
a. Die Allgemeinheit der Wahl	73
b. Die Unmittelbarkeit der Wahl	76
c. Die Geheimheit der Wahl	78
d. Die Öffentlichkeit der Wahl	80
e. Die Freiheit der Wahl.....	81
f. Die Gleichheit der Wahl.....	82
3. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	85
a. Aufgabe der personalisierten Verhältniswahl	85
b. Aktuelles Wahlrecht	86
c. Gleichheit der Wahl und Wahlkreiszuschnitt.....	88
d. Berufung von Nachfolgern von Abgeordneten in den Bundestag.....	89
e. Problem der Grundmandatsklausel.....	89
f. Wahlrecht und Ausländer	90
4. Wahlprüfung	92
5. Abstimmungen	93
IX. Wahlen und Abstimmungen auf Länder- und Kommunalebene.....	96

E. Rechtsstaat und Gewaltenteilung	98
I. Das Rechtsstaatsprinzip als Fundamentalprinzip	98
II. Das Prinzip der Gewaltenteilung	101
1. Die Gewaltenteilung nach dem Grundgesetz	101
2. Keine strikte Gewaltentrennung	105
III. Der Aufbau der Rechtsordnung.....	113
1. Verfassung	113
2. Formelles Gesetz (Parlamentsgesetz)	114
a. Formelle Rechtmäßigkeit des Gesetzes.....	116
aa. Gesetzgebungskompetenz (Zuständigkeit des Gesetzgebers)	117
bb. Verfahrens- und Formvorschriften	117
cc. Zitiergebot, Art. 19 I S. 2 GG	117
b. Materielle Rechtmäßigkeit des Gesetzes	120
aa. Besondere grundrechtsspezifische Anforderungen	120
bb. Allgemeine Rechtmäßigkeitsanforderungen	121
a.) Bestimmtheitsgebot/Grundsatz der Normenklarheit.....	121
b.) Verbot von Einzelfallgesetzen, Art. 19 I S. 1 GG.....	131
c.) Verhältnismäßigkeit des Gesetzes	133
d.) Die Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 II GG	133
c. Verfassungsrechtliche Begründungsanforderungen.....	134
3. Rechtsverordnung	135
4. Satzung	139
5. Gewohnheitsrecht und Richterrecht.....	141
a. Gewohnheitsrecht	141
b. Richterrecht	141
6. Verwaltungsvorschriften.....	147
7. Tarifverträge.....	148
8. Rangordnung der nationalen Rechtsquellen; Nichtigkeitsfolgen.....	148
IV. Prinzip der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung.....	150
1. Vorrang des Gesetzes	151
2. Vorbehalt des Gesetzes.....	151
a. Erfordernis einer parlamentarischen Gesetzesgrundlage	151
b. Wesentlichkeitsrechtsprechung und Parlamentsvorbehalt	152
c. Zur Reichweite des Vorbehalts des Gesetzes.....	153
d. Zusammenfassung zu Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	157
V. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit der Mittel (Übermaßverbot).....	158

1. Elemente des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	158
a. Legitimer Zweck des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	158
b. Geeignetheit des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	160
c. Erforderlichkeit des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	162
d. Angemessenheit des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme.....	163
2. Zum Anwendungsbereich des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	165
a. Handeln des formellen Gesetzgebers.....	165
b. Ermessensentscheidungen der Verwaltung	166
c. Rechtlich gebundene Entscheidungen der Verwaltung.....	167
d. Bindung der Rechtsprechung an den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	167
VI. Rechtssicherheit: Rückwirkungsverbot/Vertrauenschutz	168
1. Rückwirkungsverbot im Strafrecht.....	168
2. Rückwirkungsverbot im Übrigen.....	171
a. Unterscheidung zwischen echter und unechter Rückwirkung	171
b. (Un-)Zulässigkeit von echter und unechter Rückwirkung.....	172
c. Überblick zur Rückwirkung von Gesetzen.....	175
3. Vertrauenschutz.....	176
F. Das Sozialstaatsprinzip	178
I. Bedeutung von Staatszielbestimmungen	178
II. Grundgesetzliche Ausformung des Sozialstaatsprinzips	178
1. Soziale Gerechtigkeit	178
2. Soziale Sicherheit	179
III. Verfassungsmäßiger Auftrag an die Staatsgewalten.....	179
IV. Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip?.....	180
G. Umweltschutz und Tierschutz.....	182
I. Umweltschutz.....	182
1. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.....	182
2. Auftrag an Gesetzgeber, Verwaltung und Gerichte.....	183
II. Tierschutz.....	185
III. Legitimation von Grundrechtseingriffen	188
IV. Beeinträchtigung des Art. 20a GG.....	190
H. Verwirklichung eines vereinten Europas	191
I. Die historische Entwicklung der Europäischen Union	194
II. Die Europäische Union als Staatenverbund	197
III. Primäres und sekundäres EU-Recht.....	199

1. Das Primärrecht	199
a. Gründungsverträge und Änderungsverträge; Grundfreiheiten	199
b. Die Grundfreiheiten im Einzelnen.....	199
aa. Freier Personenverkehr	200
bb. Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	201
cc. Niederlassungsfreiheit.....	202
dd. Freier Warenverkehr	206
ee. Dienstleistungsfreiheit	215
ff. Kapitalverkehrsfreiheit.....	218
c. Bedeutung der Grundfreiheiten/Prüfungsaufbau.....	220
d. Das Diskriminierungsverbot.....	222
e. Nicht: Die Europäische Menschenrechtskonvention.....	222
2. Das Sekundärrecht	222
a. Verordnungen.....	223
b. Richtlinien	225
c. Beschlüsse.....	228
IV. Europäische Union und Demokratieprinzip	229
1. Wahrung staatlicher Souveränität	229
2. Keine Übertragung von substantiellen Hoheitsrechten.....	229
V. Verhältnis EU-Recht/nationales Recht.....	234
1. Anwendungsvorrang des EU-Rechts	234
a. Notwendigkeit und Begründung eines Anwendungsvorrangs	234
b. Anwendungsvorrang auch gegenüber Verfassungsrecht.....	236
c. Vollständig oder teilweise determinierendes EU-Recht	237
2. Grenzen des Anwendungsvorrangs.....	243
a. Überschreitung der Integrationsschranken	244
b. Kompetenzüberschreitung eines EU-Organs	245
3. Prüfungskompetenz des BVerfG?	246
a. Grundsatz: Keine Prüfung durch das BVerfG.....	246
b. Ausnahmen: „Ultra-vires-Akte“ und Verletzung integrationsfester Verfassungsprinzipien – Ultra-vires- und Identitätskontrolle	249
c. Ausnahme: Prüfung nationaler Akte am Maßstab des Unionsrechts, wenn kein nationaler Grundrechtsschutz besteht.....	257

4. Kapitel – Die politischen Parteien	266
A. Funktion und verfassungsrechtlicher Status der Parteien	266
I. Begriff der politischen Partei.....	267
II. Gründungsfreiheit und innere Ordnung der politischen Parteien.....	268
III. Mitwirkung bei der „politischen Willensbildung des Volkes“	269
B. Die Chancengleichheit der politischen Parteien.....	269
I. Materieller und formeller Gleichheitssatz	269
II. Das Parteiengesetz	270
III. Rechtsschutz in Bezug auf die Chancengleichheit	272
C. Die Parteienfinanzierung	273
I. Unmittelbare Parteienfinanzierung	273
II. Die Rechenschaftspflicht	275
III. Die steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Spenden	276
IV. Parteispenden	276
V. Ausschluss von der staatlichen Finanzierung	278
D. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 II GG)	282
I. Art. 21 II GG als Ausdruck einer streitbaren und wehrhaften Demokratie .	282
II. Das Parteiverbotsverfahren vor dem BVerfG	286
1. Zulässigkeit.....	286
a. Antragsberechtigung	286
b. Antragsgegenstand	287
c. Antragsgegner	287
d. Durchführung eines Vorverfahrens gem. § 45 BVerfGG	287
e. Rechtsschutzbedürfnis bzw. objektives Klarstellungsinteresse.....	287
f. Formerfordernisse	287
2. Begründetheit	287
a. Freiheitliche demokratische Grundordnung (FDGO)	288
b. Beeinträchtigung oder Beseitigung der FDGO	288
c. Darauf ausgehen, die FDGO zu beeinträchtigen oder zu beseitigen	288
d. Gefährdung des Bestands der Bundesrepublik Deutschland.....	290
III. Rechtsfolgen des Parteiverbots.....	290
5. Kapitel – Die obersten Verfassungsorgane (Staatsorgane)	292
A. Der Bundestag	292
I. Beginn und Ende der Wahlperiode des Bundestags	293
II. Der Bundestag als Ausdruck der repräsentativen Demokratie	295
III. Zuständigkeiten und Aufgaben des Bundestags.....	296

1. Umfassender Zuständigkeitsbereich des Bundestags.....	296
2. Begriff der Mehrheit.....	298
3. Parlamentsbeschlüsse	300
a. Echte (d.h. verbindliche) Parlamentsbeschlüsse	301
b. Schlichte (d.h. unverbindliche) Parlamentsbeschlüsse	301
IV. Organkontinuität und Grundsatz der Diskontinuität.....	302
V. Die Geschäftsordnung des Bundestags	304
VI. Untergliederungen des Bundestags	306
1. Präsident, Präsidium und Ältestenrat	306
a. Der Bundestagspräsident	306
b. Das Präsidium	308
c. Der Ältestenrat	308
2. Die Fraktionen.....	308
3. Die Ausschüsse	310
4. Insbesondere: Der Untersuchungsausschuss nach Art. 44 GG.....	311
a. Aufgaben eines Untersuchungsausschusses	311
b. Rechtsschutzgesichtspunkte.....	317
VII. Die Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten.....	319
1. Das freie Mandat	319
2. Indemnität und Immunität	328
a. Indemnität	328
b. Immunität	329
3. Rede-, Frage- und Informationsrecht der Abgeordneten.....	330
4. Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmeverbot.....	332
5. Anspruch auf angemessene Entschädigung	332
6. Fraktionslose Abgeordnete	333
7. Pflichten des Abgeordneten	333
8. Rechtsschutz in Bezug auf Abgeordnetenrechte	334
B. Der Bundesrat.....	335
I. Die Stellung des Bundesrats im Staatsgefüge der Bundesrepublik	335
II. Zusammensetzung des Bundesrats	336
III. Rechte und Aufgaben des Bundesrats	337
1. Mitwirkung bei der Gesetzgebung des Bundes.....	337
2. Mitwirkung bei der Verwaltung des Bundes.....	338
3. Mitwirkung in Angelegenheiten der Europäischen Union.....	338
4. Recht, an der personellen Besetzung des BVerfG mitzuwirken	339

C. Der Gemeinsame Ausschuss	339
D. Die Bundesregierung und der Bundeskanzler	340
I. Die Bundesregierung als oberstes Verfassungsorgan.....	340
II. Wahl des Bundeskanzlers und Amts dauer der Bundesregierung	342
1. Wahl des Bundeskanzlers	342
2. Ernennung der Bundesminister (Kabinettsbildungsrecht)	346
3. Amts dauer der Bundesregierung, Misstrauensvotum, Vertrauensfrage ..	346
a. Amts dauer der Bundesregierung	346
b. Konstruktives Misstrauensvotum.....	347
c. Vertrauensfrage	347
d. Rücktritt.....	350
e. Zusammenfassung	351
III. Kanzlerprinzip, Ressortprinzip, Kollegialprinzip	352
1. Das Kanzlerprinzip (die Richtlinienkompetenz).....	352
2. Das Ressortprinzip.....	355
3. Das Kollegialprinzip; Aufgaben der Bundesregierung.....	355
4. Rangverhältnis	356
E. Der Bundespräsident	357
I. Stellung des Bundespräsidenten im Staatsgefüge	357
II. Wahl des Bundespräsidenten	360
III. „Prüfungskompetenz“ des Bundespräsidenten bei der Ausfertigung von Gesetzen.....	362
IV. Recht des Bundespräsidenten zur Bundestagsauflösung	369
V. Recht des Bundespräsidenten, die Ernennung eines Ministers zu verweigern.	369
VI. Recht des Bundespräsidenten, Bundesbeamte zu ernennen und zu entlassen	372
VII. Äußerungsbefugnis in Bezug auf politische Parteien?	374
VIII. Völkerrechtliche Vertretung des Bundes	374
IX. Rücktritt des Bundespräsidenten	377
F. Das Bundesverfassungsgericht	378
I. Bundesverfassungsgericht als Hüter(in) der Verfassung	378
II. Zuständigkeiten des BVerfG/Prüfungsmaßstab	380
III. Wichtigste Verfahrensarten	383
1. Organstreitverfahren, Art. 93 I Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG.....	385
a. Zulässigkeit	386
aa. Zuständigkeit des BVerfG (Art. 93 I Nr. 1 GG).....	386
bb. Parteifähigkeit der Beteiligten (Art. 93 I Nr. 1 GG, § 63 BVerfGG)	387

cc. Streitgegenstand	390
dd. Antragsbefugnis (= Prozessführungsbefugnis des Antragstellers)...	393
ee. Form und Frist	398
ff. Rechtsschutzbedürfnis	398
b. Begründetheit.....	398
2. Die abstrakte Normenkontrolle,	
Art. 93 I Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG.....	400
a. Zulässigkeit	401
aa. Zuständigkeit des BVerfG	401
bb. Antragsberechtigung	401
cc. Antragsgegenstand (= Prüfungsgegenstand).....	402
dd. Antragsbefugnis bzw. Klarstellungsinteresse	403
ee. Form und Frist	405
b. Begründetheit.....	405
aa. Prüfungsmaßstab	405
bb. Entscheidung des Gerichts.....	406
c. Verhältnis zum Organstreitverfahren.....	407
d. Besonderheit wegen Art. 93 I Nr. 2 a GG	407
3. Die konkrete Normenkontrolle,	
Art. 100 I GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG (Richtervorlage)	408
a. Zulässigkeit	410
aa. Zuständigkeit des BVerfG	410
bb. Vorlageberechtigter bzw. -verpflichteter: ein Gericht.....	410
cc. Vorlagefähiger Gegenstand: ein Gesetz	411
dd. Entscheidungserheblichkeit des Gesetzes.....	414
ee. Überzeugung des Gerichts von der Verfassungswidrigkeit des Gesetzes.....	416
ff. Form und Frist.....	417
gg. Rechtsschutzbedürfnis.....	417
b. Begründetheit der Richtervorlage	417
4. Bund-Länder-Streitigkeit,	
Art. 93 I Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG.....	419
a. Zulässigkeit	420
aa. Zuständigkeit des BVerfG	420
bb. Antragsteller - Antragsgegner.....	420
cc. Streitgegenstand	421

dd. Antragsbefugnis	421
ee. Form und Frist	422
ff. Rechtsschutzbedürfnis	422
b. Begründetheit.....	422
5. Individualverfassungsbeschwerde,	
Art. 93 I Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	423
a. Zulässigkeit	426
aa. Zuständigkeit des BVerfG	426
bb. Beschwerdeführer.....	426
a.) Beschwerde- bzw. Beteiligtenfähigkeit.....	426
b.) Prozessfähigkeit	429
cc. Beschwerdegegenstand: Akt der „öffentlichen Gewalt“	430
dd. Beschwerdebefugnis.....	436
a.) Möglichkeit einer Grundrechtsverletzung.....	436
b.) Insbesondere bei Gesetzen: Betroffenheit des Beschwerdeführers	438
aa.) Selbstbetroffenheit (eigene Beschwer)	439
bb.) Unmittelbare Beschwer bzw. Betroffenheit	440
cc.) Gegenwärtige Beschwer bzw. Betroffenheit.....	443
dd.) Spezifische Grundrechtsverletzung bei	
Urteilsverfassungsbeschwerde.....	444
ee. Form und Frist; Begründungserfordernis	445
ff. Rechtsschutzbedürfnis	449
a.) Grundsatz der Rechtswegerschöpfung	449
b.) Grundsatz der Subsidiarität.....	452
c.) Zwischenzeitliche Erledigung des Rechtsstreits	454
d.) Ausnahmen von Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität.....	454
gg. Rücknahme der Verfassungsbeschwerde.....	457
hh. Exkurs: Annahme zur Entscheidung	457
b. Begründetheit.....	458
6. Weitere Verfahren vor dem BVerfG, insb. Kompetenzkontrolle.....	460
7. Einstweilige Anordnungen des BVerfG.....	462
a. Einführung	462
b. Zulässigkeit eines Antrags auf Erlass einer e.A.....	464
aa. Statthaftigkeit des Antrags	465
bb. Antragsberechtigung und Antragsbefugnis	465
cc. Keine Unzulässigkeit des Hauptsacheverfahrens	465

dd. Grundsätzlich keine Vorwegnahme der Hauptsache	466
ee. Form und Frist	466
ff. Rechtsschutzbedürfnis	466
c. Begründetheit eines Antrags auf Erlass einer e.A.	467
6. Kapitel – Die Organe der Europäischen Union.....	471
A. Die Organe im Überblick	471
B. Das Europäische Parlament	471
C. Der Europäische Rat	473
D. Der Rat der Europäischen Union	474
E. Die Kommission	475
F. Der Gerichtshof der Europäischen Union.....	477
7. Kapitel – Die Gesetzgebung nach dem Grundgesetz	484
A. Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen.....	485
I. Grundsätze der Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	485
II. Die Gesetzgebungskompetenz der Länder.....	486
III. Die Gesetzgebungskompetenz des Bundes	488
1. Ausschließliche Zuständigkeit des Bundes	491
a. Sperrwirkung gegenüber der Landesgesetzgebung.....	491
b. Gegenstände der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz.....	491
aa. Enumerationsprinzip	491
bb. Katalog des Art. 73 I GG	492
c. Zustimmungserfordernis gem. Art. 73 II GG	495
d. Zuständigkeit für Verfassungsänderungen.....	495
2. Konkurrierende Gesetzgebung	495
a. Kern-, Bedarfs- und Abweichungskompetenzen.....	495
aa. Kernkompetenzen.....	496
bb. Bedarfskompetenzen	497
cc. Abweichungskompetenzen	498
b. Rückführungsklausel, Art. 72 IV GG	501
c. Eingeschränkte Sperrwirkung für die Landesgesetzgebung.....	502
aa. Zeitliche Sperrwirkung	503
bb. Sachlich-inhaltliche Sperrwirkung	503
d. Der Zuständigkeitskatalog des Art. 74 I GG	505
e. Das Erfordernis einer bundesgesetzlichen Regelung	514
aa. Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse	514

bb. Wahrung der Rechts- und Wirtschaftseinheit	515
cc. Erforderlichkeit der Regelung	515
3. Keine Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes	516
4. Grundsatzgesetzgebung/Gemeinschaftsaufgaben	517
5. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes.....	518
a. Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	518
b. Annexkompetenz	520
c. Bundeszuständigkeit kraft Natur der Sache.....	521
6. Übergangsregelungen	523
7. Aufhebung von Gesetzen, die nicht mehr erlassen werden dürften	525
8. Prüfungsschema zu den Gesetzgebungskompetenzen.....	527
B. Das Gesetzgebungsverfahren nach den Art. 76 ff. GG	528
I. Die Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens	529
1. Das Initiativrecht (Art. 76 I GG)	529
a. Bundesregierung, Bundesrat, Mitte des Bundestags.....	529
b. Gesetzesinitiative durch einen einzelnen Abgeordneten	530
2. Das Vorverfahren (Art. 76 II, III GG).....	531
a. Vorlagen der Bundesregierung (Art. 76 II GG).....	531
b. Vorlagen des Bundesrats (Art. 76 III GG).....	533
II. Das Hauptverfahren	533
1. Der Gesetzesbeschluss des Bundestags	533
a. Die Gesetzesberatungen nach §§ 78 ff. GOBT	533
b. Gesetzesbeschluss ohne Durchführung von drei Lesungen.....	534
c. Gesetzesbeschluss ohne hinreichende Beratungszeit.....	535
d. Gesetzesbeschluss bei nur wenigen anwesenden Abgeordneten.....	537
2. Die Mitwirkung des Bundesrats im Gesetzgebungsverfahren.....	538
a. Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	538
aa. Gesetzgebungsverfahren bei Einspruchsgesetzen	543
bb. Gesetzgebungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen	546
cc. Umdeutung einer verweigerten Zustimmung als Einspruch.....	547
dd. Nichtbefolgung von Weisungen der Landesregierung	549
ee. Uneinheitliche Stimmabgabe im Bundesrat.....	549
b. Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungsgesetzen.....	551
c. „Aufspalten“ von Gesetzen	552
3. Das Zustandekommen von Bundesgesetzen (Art. 78 GG)	553
III. Das Abschlussverfahren	554

IV. Folgen eines Verstoßes gegen Verfahrensvorschriften	556
C. Verfassungsändernde Gesetze	557
I. Verfassungsänderndes Gesetzgebungsverfahren	557
II. Materielle Schranken für Verfassungsänderungen	557
D. Der Erlass von Rechtsverordnungen	559
 8. Kapitel – Die Ausführung der Gesetze durch die Verwaltung.....	560
 9. Kapitel – Die Finanzverfassung	564
A. Ausgabenlast (Ausgabentragung), Art. 104a GG.....	564
B. Steuergesetzgebungskompetenzen (Art. 105 GG)	567
I. Steuern, Zölle und Finanzmonopole	568
II. Gebühren und Beiträge	569
III. Sonderabgaben	569
IV. Verteilung der Steuergesetzgebungskompetenzen.....	570
C. Verteilung des Steueraufkommens (Art. 106 und 107 GG)	573
I. Überblick	573
II. Bundessteuern (Art. 106 I GG).....	573
III. Landessteuern (Art. 106 II GG).....	574
IV. Gemeinschaftsteuern (Art. 106 III, IV GG).....	574
V. Verteilung der Einkommen- und Körperschaftsteuer (Art. 106 III S. 1 und 2, 107 II GG)	574
VI. Verteilung der Umsatzsteuer (Art. 106 III S. 1, S. 3, IV S. 1, Va, 107 I S. 4, II GG).....	575
VII. Finanzzuweisung des Bundes an die Länder (Art. 106 IV S. 2, 3 GG).....	575
VIII. Ertragshoheit der Gemeinden (Art. 106 V-VII GG).....	575
IX. Sonderlastenausgleich (Art. 106 VIII GG).....	577
X. Horizontale Steuerertragsaufteilung (Art. 107 I GG)	577
XI. Horizontaler Finanzausgleich (Art. 107 II GG)	578
D. Finanzverwaltung und Finanzgerichtsbarkeit (Art. 108 GG)	578